





Die Staatsregierung dürfte, wie wir hören, dem Antrage keine Folge leisten. Sie wird sich den Argumenten des Anhebungspräsidenten wohl nicht verschließen, aus verfassungsmässigen Gründen es aber für angezeigt halten, eine Enteignungsaktion vorläufig nicht in die Wege zu leiten.

Wenn die Polen bei den Wahlen ihre Schuldbiligkeit im Schnapsloshandel gelan, wie bei der Finanzreform, dann kann die Enteignung beginnen!

**Gegen die Reichsanstalt.** In der Magistratsitzung in München wurde ein sozialdemokratischer Dringlichkeitsantrag behandelt, sofort Schritte zu unternehmen, um die Einfuhr größerer Reichsmünzen, eventl. aus Argentinien, zu ermöglichen. Der Antrag wurde zur schleunigen Befassung einer besonderen Kommission überwiesen.

**Man vertritt sich wieder.** Nach den Beschlüssen der nationalliberalen Zentralleitung gehen bei der Reichstagswahl die Wähler des linken Flügels der Nationalliberalen in Halle-Berlin die Konservativen gemeinsam vor, während in Halle-Berlin die Konservativen den nationalliberalen Kandidaten unterstützen. Eine Couleure ist so reaktionär wie die andere.

**Was ein Wahlfonds.** Der „Bund der Festbesoldeten“ erlöst in den Deutschen Nachrichten einen Aufruf zur Sammlung für einen Wahlfonds. Der Bund will mit diesen Geldmitteln erreichen, daß das Programm der Festbesoldeten möglichst vielen Kandidaten anerkannt wird. Verwirklicht wird auch versucht werden, einem Leiter des Bundes eine Reichstagskandidatur zu verschaffen.

**Frankreich.**

**Verschiebung im Ministerium.**

Nach 1 1/2 jährigem Bestande gab am Mittwoch das Ministerium Briand seine Demission, die allerdings mehr formelle Bedeutung hat und Briand für die Umbildung des Kabinetts freie Hand schaffen soll. Der Rücktritt des Gesamtkabinetts wird offiziell damit begründet, daß die letzten Ereignisse das Ministerium vor andere Aufgaben stellen, als zu Anfang der Amtszeit der bisherigen Regierung bebingt war. (?) Die Sitzung des Kabinettsrats, in der dieser Beschluß gefaßt wurde, dauerte ungefähr eine halbe Stunde. Der Arbeitsminister Viviani erklärte, daß er in eine neue Konstellation einzutreten nicht gewillt ist. Hierauf erklärte der Justizminister Barthou in eigenen Namen sowie im Namen der übrigen Minister, daß sie unter allen Umständen geneigt sind, das künftige Kabinet Briand zu unterstützen. Präsident Fallières nahm die Demission des Kabinetts entgegen. Er lud zunächst die Präsidenten der Kammer und des Senats zu einer Unterredung ein. Man glaubt, daß die Krisis nur von kurzer Dauer sein wird, da Briand für Erlass Vivianis und des bereits früher ausgeschiedenen Ackerbauministers Ruau gelobt hat, und die verbleibenden

den Minister mit den beabsichtigten Veränderungen in der Bestellung der Vertretung vollkommen einverstanden sind. — In dem neuen Kabinet hielten von den bisherigen Ministern im Amte verbleiben: der Minister des Innern Bignon, der Kriegsminister General Brun, der Marineminister Lapeyroue und der bisherige Handelsminister Jean Duvoy. Wahrscheinlich werden auch der Unterrichtsminister Dumergue, der Minister der öffentlichen Arbeiten Millerand und der Kolonialminister Krouloff nicht im künftigen Kabinet sein. Als neue Minister sind die Deputierten Lafferre, Riou, Buch, Voulans und Kapnaud in Aussicht genommen. Es ist wahrscheinlich, daß der Nachfolger des bisherigen Ministers der öffentlichen Arbeiten Millerand, Senator Ronis sein wird.

**Der Zweck der Werbung.**

Der Diktator Briand hat bereits seine neuen Männer wieder so ziemlich beisammen; vollständig ist das „ungebildete“ Kabinet aber noch nicht, so daß wir die Namen der künftigen „Senker der Gefährde Frankreichs“ erst später mitteilen können. Der Zweck der „Umbildung“ wird sofort klar, wenn man sich das sogenannte „Programm“ dieses „ungebildeten Ministeriums“ etwas näher ansieht. Um das durchzuführen, brauchte der Kabinet gezügeltere, strupplosere Werkzeuge, als es Viviani und noch einige gefaschte Minister waren.

Als ein Hauptpunkt des ministeriellen „Programms“ gilt, daß den Staatsbeamten und staatlichen Angestellten das Streikrecht unbedingt aberkannt werden soll. Auch will Briand gegen die Vereinigung der Gewerkschaften zu Verbänden „revolutionären Charakters“ ankämpfen. Die Macht des „roten“ Arbeiterbundes soll gebrochen werden. In diesem Sinne führt der Kampf aus: Die Eisenbahner, sowie alle anderen Angestellten der öffentlichen Dienstverträge müssen durch ein „unswelldentiges Gesetz“ darauf aufmerksam gemacht werden, daß jede verordnete Einstellung der Arbeit, selbst wenn dabei keine Gewalttätigkeiten vorkommen, als „Verbrechen gegen das Vaterland“ gelten würde.

**Osterreich-Ungarn.**

**Demonstrationsstreik gegen den Lebensmittelpreiser.**

Ein am Dienstag in Prag abgehaltener Kongreß der Gewerkschaften der tschechisch-slawischen Sozialdemokratie hat beschlossen, sich mit den übrigen Gewerkschaften ins Einvernehmen zu setzen, um einen einseitigen Generalstreik vor der Eröffnung des Parlaments zu veranstalten als Demonstration gegen die Zenerung und für Abschaffung der Lebensmittelpreise. Ein Vertreter der Organisation der Eisenbahner erklärte, die Eisenbahner seien bereit, den Generalstreik durch passive Resistenz zu unterstützen.

**England.**

**Der Bergarbeiterstreik**

in den Kohlenminen von Südwales greift weiter um sich. Bis Mittwochabend hatten bereits 30 000 Bergleute die

Arbeitsniederlegung und weitere 10 000 haben bereits gekündigt. In industriellen Kreisen befürchtet man, daß sich der Streik zu einer „nationalen Gefahr“ auswachsen wird.

**Rußland.**

**Generalstreik.**

Petersburg, 2. November. In einer dem Etat des Kriegesministeriums beigefügten Zeitschrift erklärt der Kriegsminister, die Durchführung der Heeresreform mit neuen Soldaten sei in der Hauptsache abgeschlossen und habe 161 Millionen Rubel gekostet. Außerdem teilt der Kriegsminister mit, die Senatsrevisionen hätten bis jetzt die Einstellung von 65 Strafverurteilten gegen 445 Personen zur Folge gehabt. Die Erledigung dieser Prozesse sei erst in etwa 3 Jahren zu erwarten. — Das heißt mit anderen Worten, daß die Prozesse niemals „erledigt“ werden — weil sie schon erledigt sind.

**Spanien.**

**Noch nicht so weit.**

Die spanische Regierung läßt die gestern gebrachte Meldung, daß sich im Lande Anzeichen bemerkbar machen, die auf den baldigen Ausbruch einer Revolution hindeuten, entschieden dementieren. Es hätten keinerlei Zwischenfälle stattgefunden, die Anlaß zu dergleichen Gerüchten hätten geben können. — Das stimmt?

**Generalstreik in Katalonien.**

London, 3. November. Die Daily Mail erhielt ein Telegramm von der spanischen Grenze, das besagt, daß in Katalonien der Generalausstand ausgebrochen sei. Nähere Einzelheiten darüber fehlen.

**Perlien.**

**Die „Besorgten“ Seutejäger.**

Der scharfe Druck, den England auf Perlien ausübt, „erklärt“ man sich in Berlin in der „Besorgten“ best, daß man in amtlichen Londoner Kreisen die „Besorgten“ best, daß man sich in Perlien die ungeordneten Zustände anahden, weitere Gebietsbesetzungen vornehmen. England wird namentlich den Versuch machen, einen Druck auf die perlianische Regierung auszuüben, um geeignete Maßregeln zur Herstellung der Ordnung zu ergreifen. Allerdings ist man in Berlin an „maßgebender Stelle“ der Ansicht, daß dieses auf dem Wege einer Kreditgewährung am besten bewirkt werden könnte, doch müßte England dertartige Verbindungen stellen, daß es der perlianischen Regierung ermdältigt würde, die Verpflichtungen, die sie Deutschland gegenüber übernommen hat, auch weiterhin erfüllen zu können. — Ob die etwas now unannehme Ansicht der maßgebenden Stelle in Berlin richtig ist, muß sich erst noch erweisen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

**4 Tage für Damen- und Kinder-Konfektion.**

Freitag, Sonnabend, - Sonntag, Montag -

**Serie 1.**

**Kostüm-Röcke** aus dauerhaften Stoffen, mod. Facons jedes Stück **2<sup>85</sup>**

**Blusen** weiss Wollbatist, gefüttert u. farbig Flanell-Barchent jedes Stück **2**

**Herbst-Jacketts** zum Teil auf Futter jedes Stück

---

**Serie 2.**

**Blusen auf Futter** aus glatten u. schottisch. Wollstoff, z. T. mit Kimonoärmel jedes Stück **4<sup>60</sup>**

**Reinseidene Blusen** reich mit Einsätzen jedes Stück

**Kleiderröcke** weiss u. gemust. Stoffe, sehr vorteilhafte Macharten jedes Stück

---

**Serie 3.**

**Abend-Capes** mit Pelzbesatz und angewebtem Futter jedes Stück **7<sup>90</sup>**

**Herbst-Paletots** aus gemusterten Stoffen, lange Formen jedes Stück

**Wetter-Capes** oliv und marengo jedes Stück

**Sensationell**

!!!!!!!!!!!!!!

1 grosser Posten

**Kostüme**

beste Verarbeitung aus prima glatten und melierten Stoffen, zum grossen Teil auf Seide.

**Serie 1** früherer Verkaufswert bis **11<sup>50</sup>** **22.50**

**Serie 2** früherer Verkaufswert bis **19<sup>75</sup>** **35.00**

**Serie 3** **28<sup>75</sup>** früherer Verkaufswert bis **46.00**

**Serie 4** **39<sup>75</sup>** früherer Verkaufswert bis **68.00**

**Serie 4.**

**Abend-Mäntel** mit angewebtem Futter jedes Stück **11<sup>50</sup>**

**Batist-Kleider** elegant verarbeitet, schicke Fassons mit Stückerel jedes Stück

**Frauen-Mäntel** mit Sammet- u. anderer Garnierung jedes Stück **11**

---

**Serie 5.**

**Anliegender Paletot** Eskimo u. geschweifte Fass., lang, auf Futter jedes Stück **16<sup>75</sup>**

**Moderne Kimonos** aus Eskimo, verschiedene Farben jedes Stück

**Paletots** engl. gemust. Stoffe, mit Seidengarnierung, lange Fass., sehr schick, jedes Stück **16**

---

**Serie 6.**

**Abend-Mäntel** aus Tuch, mit warmem Fancy-Einlagen, apart gearbeitet jedes Stück **27<sup>90</sup>**

**Sammet-Paletots** za. 90 cmtr. lang, jedes Stück

**Sammet-Prinz.-Röcke** reich verschnürt jedes Stück

-- Besichtigen -- Sie unsere Schaufenster.

Leopold **NUSSBAUM** Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 60/61. Engros-Lager

# BÄR<sup>S</sup> NACHF. 95 Pfg. - Woche.

Beginn: Sonnabend vormittag.  
Eine Attraktion I. Ranges.

## Zentral-Verband der Zimmerer.

Zahlstelle Halle u. Umg.  
Sonnabend den 5. Novbr., abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
bei Streicher, Al. Klausstr. 7:

## Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:  
1. Erhebung eines Lokalfonds-Beitrages für das Winterhalbjahr.  
2. Sonstige Verbands-Angelegenheiten.  
Die Mitglieder werden ersucht, im Hinblick auf diese sehr wichtige Tagesordnung auch pünktlich zu erscheinen.  
Ferner zur Beachtung, daß bis Ende November ein jedes Mitglied die Beiträge und die Verpflichtungsmarte im Mitglieds-buche quittiert haben muß, zwecks Abgabe zur Kontrolle.  
Der Vorstand.

## Rammer u. Steinsetztilfsarbeiter von Halle und Umgegend.

Sonntag den 6. November, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
im „Volkspark“:

## Versammlung.

Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Der Vorstand.

## Klostermansfeld.

Sonntag den 6. November abends 7 Uhr  
im „Deutschen Kaiser“

## Oeffentliche Versammlung.

Referentin: Frau Rühle, Halle.  
Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen. Der Einberufer.

Den werten Parteifreunden von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ausschließlich meine Fabrikate:

**„Büchchen u. Regensburger Büchchen“**

von jetzt an **im Volkspark** zum Verkauf kommen. — Sie werden dafür Sorge tragen, nur mit besserer reeller Ware zu dienen und bitte um gütigen Zuspruch.

**Otto Becker, Wurst- und Fleischkonserven-Fabrik.**  
Wettersoleilstr. a. B.



**Ärger**

spart sich jeder, der seine Schuhe und Stiefel nur mit der unüberbretlichen Schuhermé Pilo behandelt u. andere minderwertige Fabrikate jederzeit zurückweist.

**Verlangen Sie bitte nur Pilo!**

**Makulatur**

zu haben in der **Gesellschafts-Buchdruckerei.**

Für die Inserate verantwortlich: Rob. F. Ign. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (G. u. m. B.). — Verleger: vorn. Aug. G. r. o. h. j. e. g. t. A. J. ä. h. n. i. g. — Emil. i. Halle a. S.

**„Letzter Dreier“.**  
Sonntag den 6. Novbr. v. r. 1.  
Von nachmittags 4 Uhr ab:  
Hierzu laden freundlichst ein  
**Herrn. Hantzschel u. Frau.**

**Alle Krankheiten** behandelt naturgemäß  
**Aug. Albrecht,**  
Naturheilkundiger.  
Langjährige Erfahrung.  
Sprechstunden:  
Friedenstr. 28, Tel. 2698  
vorm. 9-10 nachm. 2-3  
Gr. Ulrichstr. 51,  
abends 6-7.

**Häusner's**  
Wendelsteiner  
**Bronnensol-**  
**Spiritus**  
Flasche Mk. 1.— u. 2.—  
echt Marke „Wendelsteiner  
Erbsen“ bleibt und ist  
immer und immer wieder das beste  
und erfolgreichste **Harwasser**  
gegen **Schuppen, Hautkrankh.**  
In allen Apotheken, Drogerien

**Rosfleisch !!!**  
prima Ware.  
Fleisch . . . a Hund 40 Pf.  
Roulladen . . . a Hund 40 Pf.  
sowie **ff. Würstwaren**  
empf. zu d. billigsten Angepreisen  
**R. Pfitzmann,**  
Surgstr. 12.

**Wo Kindersegen,**  
verlange jede Gebrauch sofort Aufklärung über die neueste bakteriologische  
Erfindung. **Kriibel-Krabbel**  
Erlaubnis von 10 Wg. in Marken  
durch **Dr. Komarjow** pro Esp.  
Leipzig, Zsamerstr. 6 II.

**Kriibel-Krabbel**  
gegen Koppläuse.  
Per Packung 30 und 50 Wg.  
Nur erst in der  
**Trogerie Max Rädler,**  
Hauptstr. 12

**Achtung! Achtung!**  
**Rattmannsdorf! Kirmes!**  
Sonntag d. 6. u. Montag d. 7. Novbr.  
von Nachmittags 3 Uhr an  
**Tanzmusik**  
Freunde und Gönner laden ergebenst ein  
**Franz Hausteln u. Frau.**

**Teegläser und Teesiebe**  
empfiehlt  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

**Untertaillen**  
in Paris mit Stickerei, in  
Wolle, Baumwolle und Triton  
empfiehlt in großer Auswahl  
billig und gut  
**Albert Hammer,**  
Seiert. 82, Tel. 2673, A.-Sp. 42.



Schellfisch im Ansch. p. 35 Wg. 35 Wg.  
Krabben . . . . . 28  
Gelatins . . . . . 25  
Geeal . . . . . 30

**Wortfische** per 25 Wg. 30 Wg.,  
Gardisch 18 Wg., Gorbisch (ob. Kopf)  
22 Wg., Angel-Schellfisch (mittel)  
25 Wg., Gräse-Gelänge 3 Wg. 30 Wg.,  
Wollige Rille Mk. 1.20.

Alles heute in lebendiger  
Ware eingetroffen.

**Kieler Fischbörse,**  
Kl. Ulrichstr. 30 und  
An der Moritzkirche 5.  
— Telefon 3617. —

Dritten  
**Schlachtfest.**  
H. Promas,  
Mekenerstr. 5.

**Wollen Sie einen wirklich tadellosen Schellfisch essen,**  
so bewahren Sie sich nach der  
**Spezial-Seefischgrosshandlung „Nordsee“.**

Sie haben hier unübertroffen die allergrößte Auswahl von frisch frischen Sendungen bei peinlich sauberster Handhabung.  
**Billigste Preise, sachgemässe kulante Bedienung.**

Aus heutigem Wagon empfehlen wir:

Angelschellfisch groß	Fund 33 Wg.
Angelschellfisch mittel	Fund 33 Wg.
Kanbeijan ohne Kopf	Fund 30 Wg.
Karbonaden bratfertig	Fund 33 Wg.
Seelachs ohne Kopf	Fund 28 Wg.
Goldbarsch	Fund 20 Wg.
Bratschellfisch	Fund 22 Wg.
Rotzungen groß und mittel	Fund 50 Wg.
Hollbutt 4-6 Pfund. Pfd. 45 Wg., l. Ansch. Pfd. 65 Wg.	
Echte Makrelen prima Delikatess	Fund 35 Wg.
Knurrhahn	Fund 25 Wg.
Schollen mittel 45, Bratschollen	Fund 25 Wg.
Flussaander lebendfrisch	Fund 85 Wg.
Rottleischer Flusslachs i. Ansch. Pfd. 125 Wg.	
Grüne Heringe	3 Fund 60 Wg.
Seehecht, Austernfischkarbonaden, lebende Karpen, Aale und Schleie.	

**Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**  
— größte Hochseefischerei Deutschlands. —  
Berr. **Albert Assmann, Gr. Ulrichstr. 58.** — Tel. 1275.  
Woll. Beistellungen für Freitag mittag bitten landtäglich  
Donnerstag aufzugeben.

Beste Bezugsquelle für Händler und Restaurateure.

**Das sozialdemokratische Programm.**

Eine gemeinverständliche Erklärung seiner Grundzüge.  
Von **Robert Danneberg.**

Preis 40 Wg. Preis 40 Wg.

Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung Halle a. S.,**  
Sara 42/43.

**Palme u. Mandel**

liefern die hauptsächlichsten Bestandteile der sprichwörtlich beliebten **Planz-Butter-Margarine**

**Sanella**

Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalr. Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung dieses einzig dastehenden  
Butter-Ersatzes,  
welcher unter dem Schutze des D.R.-D. Nr. 100 922 allein von uns hergestellt wird



In einschlägigen Geschäften erhältlich.  
**SANA-Gesellschaft m.H.H. Cleve.**

**Rüchen-Lampen**  
mit guten Brennern  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

Die Verlobung des **Kaufmanns Robert Haun** findet  
Sonnabend nachmittags 2 Uhr  
von der Stadt, im Hotel des Nordseehotels aus statt.

**Dank.**  
Für die uns beim Begräbnis  
unseres einzigen lieben  
Sohnes erwiesene Teilnahme,  
sowie für die schöne Blumen-  
sende sagen wir allen Bewand-  
ten und Bekannten unsern  
besten Dank.  
**Die trauernde Familie**  
**Weber.**  
Hauptstr. bei Dürrenberg.

Alle Abonnenten unseres Volksblattes, welche noch gewillt sind, auf

## Die Neue Welt

zu abonnieren, bitten wir, dies unverzüglich unseren Expedienten mitzutellen, damit die Zustellung der 1. November-Nummer Sonnabend resp. Montag erfolgen kann. Der Abonnementspreis ist monatlich nur 10 Pfg., und werden für diesen geringen Betrag mindestens 4 Nummern pro Monat geliefert. Die Neue Welt kann nur direkt vom Austräger des Volksblattes geliefert werden. Ein Postbezug ist ausgeschlossen, höchstens durch direkten Kreuzbandbezug. Die Einzelnummer kostet dann 3 Pfg. Porto.

### Briefe aus dem Orient.

Von PAROUS.

IV.

#### Mazedonien in Sofia.

„Mazedonien — sagte ein serbischer Genosse — das ist keine Nation, es ist eine Profession.“ Dieses Paradoxon kennzeichnet, wie ein plötzliches Streiflicht, scharf, aber, freilich, ohne Zusammenhang und beschränkt, jenen Teil der mazedonischen Frage, der in Bulgarien, genauer gesprochen in Sofia, seinen Sitz und seine Vertretung hat. Der Mazedonier, zumal der Intellektuelle, der nach Bulgarien kommt, findet Förderung und erhebt noch mehr Anspruch auf solche. Die mazedonische Abkammerung ist in Bulgarien dasselbe, was in Preußen die Militäranwärterkammer und die adelige Geburt. In allen Kreisen, bis auf das Ministerium, ihren Mazedonien, von 4000 Offizieren der bulgarischen Armee sind 800 Mazedonier.

Als noch die russische Okkupation bestand, wurden Mazedonier blamäßig in die Armees und die administrativenstellungen bezugzogen. Seitdem soll das weniger intensiv betrieben werden sein. Inmehrin werden Mazedonier gern bevorzugt. Am meisten kommt ihnen zugute die Gunst der öffentlichen Meinung, die in ihnen die Stütze eines zukünftigen größeren Bulgariens erblickt. Viele Mazedonier besuchen bulgarische Schulen und sehen dann ihre Laufbahn in Bulgarien fort. Jeder Mazedonier in Amt und Stellung aber umgibt sich mit seinen Landsleuten.

Die Mazedonier sollen auch eine lebhaftere Intelligenz haben, als die Bulgaren, was ebenfalls ihr Vordringen in den liberalen Berufsarten fördert. Das ist wohl möglich; die Bulgaren sind schwerfällig, wenn auch vielleicht gründlicher in ihrem Denken; die Mazedonier mit ihrem starken Ehrgefühl und sehn nach ihrer Laufbahn in Bulgarien fort. Jeder Mazedonier in Amt und Stellung aber umgibt sich mit seinen Landsleuten.

Was wichtiger ist, daß Bulgarien mit Mazedonien seit jeher sich in einem engen sozialen Zusammenhang befand, der durch die Auswanderung des erstern zu einem selbständigen Staat eigenartig beeinflusst wurde. Viele bulgarische Kleinbüdler, die früher einen bedeutenden Handel mit Mazedonien betrieben, gingen ein. Selbst Philippopolis litt und leidet bis auf den heutigen Tag sehr empfindlich unter der Einschränkung der Handelsbeziehungen zur Türkei. Einst die größte Stadt Bulgariens, ist Philippopolis jetzt stark hinter Sofia zurückgeblieben. Das ist das Ergebnis einer mannigfaltigen Entwicklung Griechenlands, die Errichtung einer Zollgrenze, die Mazedonien ausschloß. Zweitens, das Emporwachen von Sofia als Zentrum, das mit Hilfe der Eisenbahnen den Handel an sich zog. Drittens, die Entwicklung eines selbständigen Verkehrs der Kaufleute der kleineren Städte mit dem Ausland, die ebenfalls erst durch die Entwicklung der Eisenbahnen, der regelmäßigen Dampferverbindungen mit den westeuropäischen Industriestaaten und noch besonders durch die Banken, die den Geld- und Kreditverkehr mit dem Ausland vermitteln, gefördert wurde. Viertens, gehen Konstantinopel und Saloniki überseits mit Hilfe der Eisenbahnen den Handelsverkehr mit Mazedonien an sich. Als Folge der kapitalistischen Entwicklung der Türkei zeigt sich eine starke soziale Zersetzung in den Städten Mazedoniens; diese in Verbindung mit der elenden Lage des mazedonischen Bauerntums bewirken eine starke Auswanderung.

zung, die zwei Hauptströmungen aufweist: Bulgarien und Amerika. Die letztere ist jüngeren Datums. Sofia ist nur mit mazedonischen Einwanderern überfüllt. Obhändler, Wäcker, Fleischer, Maurer, Zimmerer, Saltträger, das alles sind hier zumest Mazedonier. Infolge dessen gibt es auch eine starke Fluktuation der Bevölkerung zwischen Bulgarien und Mazedonien.

Das sind Zusammenhänge, die man berücksichtigen muß, wenn man den regen Anteil, den Bulgarien stets an der mazedonischen Bewegung nahm, begreifen will. Das um so mehr, als die Politik in diesen kleinen Bauerndemokratien mehr als irgendwo von den Städten, ja sogar vorzüglich von der Hauptstadt und in dieser von den Intellektuellen gemacht wird. Die Bauernmasse bietet im wesentlichen bloß das Material der Politik. Man hat sich ferner in Westeuropa gewöhnt, das Bauerntum als unbedeutliche, friedliche Masse aufzufassen. Das stimmt aber keineswegs für das Bauerntum in allen Zeiten bzw. allen seinen Entwicklungsphasen, stimmt gar nicht für das Bauerntum der Balkanländer. Da kann man vielmehr sagen: wie das Proletariat die Revolutionsarmeen liefert, so das Bauerntum die Kriegsarmeen. Es scheidet eine Bevölkerung aus, die für Kriegsbetriebe stets zu haben ist; aber auch der angelegene Bauer, einmal der Monotonie seines Daseins entrisen, zieht freudig mit in den Krieg, zumal ihm stets die Idee der Aenderoberung vorbestimmt, wie dem Proletariat das Ideal der Völkervereinigung. Unter autoritativer Leitung bildet deshalb das Bauerntum leicht Eroberungsarmeen. Darum ist auch in den Kleinstaat des Balkans Kriegsbeteiligung leicht zu erzeugen. Als während der Amerikanerkriegs in Bulgarien mobilisiert wurde, erfüllten die Bauern die Militäraufträge mit Proben und Gelang; gelegentlich hielten sie Ballonversuche an, besetzten sie und zwanzen das Eisenbahnsperren, sie zur Grenze zu befördern, um diese schneller zu erreichen.

#### Bulgarien und Mazedonien.

Von Bulgarien aus wurde Mazedonien mit Geld, Waffen und Führern versehen. Das war die Hauptquelle und wird offen zugegeben. Die Regierung unterhält ihre Emisäre in Mazedonien, auf die man in Gesellschaftsstreifen mit den Fingern zeigt; ich wurde auch mit einem solchen bekannt gemacht, der als Hauptmann gilt, und hatte mit ihm eine längere Unterredung. Besonders reichlich floßen die Mittel zur Zeit des großen Aufstandes 1906. Wohlhabende Leute, dem Druck der öffentlichen Meinung und gelegentlich auch einem mehr mazedonischen Zwang folgend, steuerten damals namhafte Beträge bei. Unter den Offizieren wurden Bruderschaften gegründet, um den Aufständischen zu helfen. In ganzen Schwärmen zog die Jugend, bis auf die Gymnasialschüler, über die Grenze, um sich zu den Aufständischen zu schlagen. Es wird behauptet, daß König Ferdinand persönliche Verbindungen mit Mazedonien unterhält. König Ferdinand scheint sich übrigens nicht viel Liebe in Bulgarien erworben zu haben, er gilt aber hier sowohl wie in Serbien für einen Mann von betrieblender Umgangsformen, der seine Umgebung zu beherrschen verht, für einen äußerst schlauen und vorsichtigen Politiker mit einem festen Willen. Es mag auch richtig sein, daß innerhalb der bürgerlichen parlamentarischen Kreise und Bauernrepublikaner König Ferdinand mit seinem dynastischen Interesse der einzige ist, der weit aussehende Staatsprobleme zu verfolgen in der Lage ist.

Ich habe bei alledem keineswegs den Eindruck, daß man in

Bulgarien in Bezug auf die Türkei einen festen Plan mit klar bestimmtem Ziel verfolge. Die Tendenzen gehen je nach Temperament und Bildungskraft verschieden weit — bis zur Eroberung von Konstantinopel. Daneben begegnet man — ähnlich, wie in Serbien in Beziehung auf Bosnien — wenn auch vereinzelt, der umgekehrten Meinung; der Idee der Angliederung an die Türkei, die aber hier nur die Gestalt einer zurückbleibenden geschichtlichen Betrachtung gewinnt. Ein Politiker und Gelehrter, der sich als gründlicher Kenner der Türkei und fähiger Denker erweist, meinte, nachdem er mir die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen Bulgarien und der Türkei darlegte: „Wir haben verloren dadurch, daß wir uns aus dem Reich ausgegliedert liegen; wärdern wir dein geliebtes, so wärdern wir jetzt die Türkei beherrschen.“ Dieser Herrschaftsgedanke ist — aus Gründen, die ich bei der Schilderung der türkischen Verhältnisse klarlegen zu können glaube — eine Illusion. Die Kritik selber aber enthält unbedingt viel Wahres. Im allgemeinen läßt man sich von der Stimmung der öffentlichen Meinung tragen. Die politischen Parteien und die Regierung spielen mit dieser Stimmung, um sie für ihre Zwecke auszunutzen, wodurch sie erst recht aufgebaut wird. Die Hauptquelle der politischen Offensive hier wie in Serbien ist aber die Schwäche der Türkei.

Bulgarien und Serbien befinden sich in der Lage von jemand, der eine reiche Erbschaft erwartet. Er lebt in Zukunfts träumen, verheißt es nicht, sich in den bestehenden Verhältnissen der Gegenwart zurechtzufinden, macht Schulden über Schulden, im voraus sein präsumtives Erbeite eskontierend, und ist doch nicht sicher, ob er es kriegt. So würden auch diese Kleinstaat, hätten sie nicht immer den Verfall der Türkei vor den Augen, der ihnen u. a. übermäßige Militäraufgaben auferlegt, ihre inneren Verhältnisse vielmehr auszufalten und händen insofern sowohl wirtschaftlich wie politisch härter da. Die türkische Revolution war für Bulgarien eine Enttäuschung. Denn in den letzten Jahren unter Abdul Hamid II. hat die Befestigung in Mazedonien ihren höchsten Grad erreicht, und die Aufständischen bildeten eine förmliche Nebenregierung. Man erwartete die Autonomie Mazedoniens, die die großbulgarische Agitation erst recht fördern und schließlich — ähnlich wie die Autonomie Kretas in Bezug auf Griechenland — zur Angliederung an Bulgarien führen müßte. Das Zusammenwirken der Mazedonier mit den Jungtürken bei der Unterdrückung der Kontrevolution machte ebenfalls die bulgarischen Chauvinisten um eine Hoffnung ärmer. Jetzt verlegt man mit Erfolg, wie sich die Dinge weiter entwickeln werden, und erwartet, alle diese neue Heime durch seine nationaltürkische Politik und die Beunruhigung der Völk — der reichsten Grundbesitzer in Mazedonien — die bulgarische Bevölkerung ebenso aufzuregen werde, wie die berechtigten Praktiken Abdul Hamids. Die Kritik der Jungtürken ist hier sehr scharf und operiert mit vielen Lauffaden. Inwiefern sie berechtigt ist, werde ich mich an Ort und Stelle zu vergegenwärtigen trachten.

Für den Augenblick sind — nach dem Eindruck, den ich aus Besprechungen mit Leuten, die den Dingen sehr nahe sehen, empfangen habe — die Aussichten eines Aufstandes in Mazedonien entschieden viel geringer als früher. Die nationalen Organisationen sind aufgegeben oder sie haben ihre Autorität verloren. Die Führer haben die Plätze, wo sie angeheuert waren, verlassen. Die Entnazungsaktion schreitet weiter fort vorwärts. Das Vertrauen zu der Aufstandsbewegung nimmt ab in der bulgarischen Öffentlichkeit, und auch das Geld fließt spärlicher. Symptomatisch in dieser Beziehung ist nach meinem





**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
 Gastspiel Rich. Georg **Der Scheintote.**  
 Moran und Wiser. — Nathl. Monah oder Affo?  
 Gastspiel Lilly Walter-Schrelber.  
 3 Schatten. — Gastspiel Gottlieb Reeck.

Freitag **Lebensmittel** Freitag  
 Sonnabend **Soweit Vorrat.** Sonnabend

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Pöller.  
 Festspiel des Großen  
**Oberbayerischen  
 Bauern-Theaters**  
 Dir. Michael Deng u. Regensche  
 Geute, Donnerstag u. 1. Okt.:  
 III. Ludwig Thoma-Abend:  
 „Die Medaille.“  
 Romdies in 1 Aktung  
 u. „I. Klasse“  
 Bauernschwan in 1 Akt.  
 Freitag, den 4. November:  
 „Die Medaille“ u. „I. Klasse“.

Allen Parteigenossen, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir das Solal  
**„Zur goldenen Kette“**  
 Alter Markt 11  
 übernommen haben. Es wird unter eifrigem Bestreben sein, unsere Gäste mit dem  
 Besten, was Küche und Keller bieten, zu verwöhnen, und bitten um febl. Unterstützung.  
 Sonntag den 6. November: Großer Unterhaltung-Abend.  
**Gebr. Henry sind da!**  
 Hierzu laden freundlich ein **Hans Bügel und Frau.**

- Kakao, rein 75 Pf.
- Kafertkakao 1/2 28 Pf.
- Zucker gemäßl. 20 Pf.
- Wärtelzucker 23 Pf.
- Gebr. Kaffee 1/2 48 Pf.
- Reis 12 Pf.
- Grapeen 11 Pf.

**Stadttheater Halle.**  
 Direction: Gen. Wdr. H. Richards.  
 — Herkus 1181. —  
 Freitag den 4. November 1910:  
 Anfang 7 Uhr.  
 54. Vorstellung i. Ab. 2. Viertel.  
**Einmaliges Geseßpiel des  
 Kurt Sommer**  
 von der Kgl. Hofoper in Berlin.  
**Die Meistersinger  
 von Nürnberg.**  
 In 3 Aufzügen v. Rich. Wagner.  
 Aufführung 6 1/2 Uhr.  
 Anf. 7 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.  
 Sonnabend d. 5. November 1910:  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 Klaffier-Bereitlung zu ganz  
 kleinen Preisen.  
**Nathan der Weise.**  
 Dramat. Gedicht in 5 Aufzügen  
 von Gotthold Ephr. Lessing.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 55. Vorstellung i. Ab. 3. Viertel.  
 Novität! Sum 9. Wale: Novität!  
**Die geschiedene Frau.**  
 Operette in 3 Akten von Leo Fall.

**Sangerhausen  
 Herrmann's Restaurant.**  
 Sonnabend, Sonntag u. Montag  
**Lokal-Kirmes.**  
 Es ladet freuntl. ein S. D.  
**Gasthaus Rockendorf.**  
 Sonntag den 6. und Montag  
 den 7. November:  
**Kirmes.**  
 Von nachmittags 3 Uhr an:  
**Ballmusik.**  
 Es ladet ergebenst ein H. Lindner.  
 Ansichtspostkarten empfiehlt die  
 Volksbuchhandl.

**Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,**  
 Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4. Telephone 2973.  
 Wir empfehlen unsere neuesten modernen Entwürfe in Wohn- und Speise-  
 zimmern in Eiche gebeizt oder Nussbaum. Moderne Schlafzimmer in Eiche  
 hell oder Nussbaum, auch in ff. Malerei (Imitation), ferner eine hervorragende Auswahl in  
 entzückenden helfarbigem modernen Küchen-Einrichtungen von 75—150 Mk.  
 Unseren neuesten Möbelkatalog stellen Interessenten gern portofrei zur Verfügung.  
 Beim Einkauf von 500 Mk. an, eine gute Waschmaschine gratis, Wert 35 Mk.  
**Erste Fabrik für bürgerliche Möbel-Ausstattungen.**  
 Gebaute Möbel können bis zum Abrufstermin lagern.

- Haushalt-  
 Schokolade 60**  
 Pfund
- Erbsen 14 Pf.
  - Linzen 15 10 Pf.
  - Kafertflocken 22 Pf.
  - Malzmehl 22 Pf.
  - Hausmach.-Mudeln 1/2 12 Pf.
  - Puddingpulver 2 Bad 20 Pf.
  - Sappentafeln 3 Stk. 25 Pf.

**Raffinbotten und Eintaffierer**  
 in den  
**Bericherungs-Anstalten u. Abzahlungs-Gesellschaften!**  
 Sonnabend den 5. November, abends 9 Uhr bei  
**Jos. Streicher, Al. Mansurstraße 7:**  
**Wichtige Zusammenkunft.**  
 Das Erscheinen aller ist notwendig!

Bitte lesen!  
 Beim Einkauf von  
**Henkel's Bleich-Soda**  
 15 Pfg. jedes Paket  
 achte man genau auf untenstehende Packung  
 und weiße Nachschreibungen, da meistens minder-  
 wertig, energielos zurück.

**Henkel's  
 Bleich-Soda**  
 garantiert chlorfrei.  
 Babelfabrik  
 in Düsseldorf



Spart bedeutend Seife, macht die Wäsche  
 blendend weiß. Uebertrifft bei allen Rei-  
 nigungszwecken die Soda durch raschere  
 u. gründlichere Wirkung, macht nament-  
 lich Metallgegenstände sehr klar u. Holzgegen-  
 stände sehr weiß. Greift Hände u. Wäsche nicht  
 an. Löst sich in Wasser sehr rasch, löst  
 deshalb in keiner Haushaltung fehlen.

- Salami 120**  
 €
- Knackwurst 80 Pf.
  - Mettwurst 98 Pf.
  - Landfeberwurst 55 Pf.
  - Rotwurst 55 Pf.
  - Fetter Speck 78 Pf.
  - Schinkenspeck 1 00 €
  - Wurstfett 55 Pf.

- Zitronen 10**  
 5 Stück 10 Pf.
- Erbsen 2 G-Dose 32 Pf.
  - Erbsen mittel 2 G-Dose 48 Pf.
  - Leipziger Allerlei 2 G-Dose 45 Pf.
  - Pfifferlinge 2 G-Dose 55 Pf.
  - Spinat 2 G-Dose 40 Pf.
  - Anchovis Glas 26 Pf.
  - Hering i. Gelee Dose 25 Pf.

- Almeria-  
 Trauben 30**  
 €
- Pralines 1/4 12 Pf.
  - Malzbonbons 1/4 10 Pf.
  - Gem. Bonbons 1/4 7 Pf.

**Wir brauchen keine Butter**  
 mehr, sondern nur noch das  
 beste aller Ersatzmittel, nämlich  
 die  
**Pflanzenbutter-**  
 Margarine, Marke  
**Cocosa**  
 Cocosa macht die teure Butter ent-  
 behrlich, denn sie ist gleich vorzüglich  
 wie jene zum Tafel- und Kücheng-  
 brauch. Ihr Preis ist wesentlich billiger.  
 Bestandteile: Das Fruchtmark der  
 Cocosnuss (Cocosin), Milch und  
 Eigelb.  
 Ueberall erhältlich!  
 Alleinige Fabrikanten:  
 Jürgens & Prinzen, G. m. b. H.  
 Goch (Rhd.).

**Grosser Saal „Wintergarten“**  
 Freie öffentliche Versammlung.  
 Redner: Dr. Arnold.  
 Freitag den 4. November, abends 8 1/2:  
**Der Bankrott der  
 Religions-Systeme.**  
 — Eintritt frei! — — Kein Garderobezwang. —

**Schachspiel**  
 Mit Anleitung zum Spielen.  
 Das interessanteste aller Spiele  
**Preis 20 Pfg.**  
 Volks-Buchhandlung.  
 Halle a. S., Herz 42/43.

**Nussbaum** Halle a. S.,  
 Leopold Grosse  
 Wirkstrasse  
 60/61.

**Annaburger  
 :: Gesellschaftshaus ::**  
 Sonntag den 6. November von  
 nachmittags 4 Uhr an  
**öffentl. Konz.-Musik**  
 Wagn. Köhlich einladet  
**Hermann Beck.**

Alle Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandl.  
 Für die Inserate verantwortlich: Rob. Fignez. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (G. m. b. H.). — Verleger: Hermann Fignez & Co. — Sämtl. i. Halle a. S.





Kas bei der Seide gefanden wurde. War ein in Dittelsberg...  
Bei der Durchsichtigung der Seiden vorgefundenen Aufzeichnungen...  
Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...

waren einsehend, die Angst vor gewissen Ortsverlassen hielt viele...  
Volkskraft. Gänzlich der Sieg sei den Stabtruppen...  
Draufschrei. Wegen Arbeitslosigkeit in den...

Drohbedenke. In Halle sind einige Fälle von Tüppelkrankungen...  
Zum Hausbrand in Schöna. Zu dem gestern gemeldeten Hausbrand...  
Ein vielseitiger Dienstmann. In Wittenberg wurde ein 43jähriger Dienstmann...

Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...  
Wittenberg. Unglücksfälle. Der Fleischermesser Wegart...  
Wittenberg. Aktion. Parteimitglieder! Nächsten...

Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...  
Wittenberg. Unglücksfälle. Der Fleischermesser Wegart...  
Wittenberg. Aktion. Parteimitglieder! Nächsten...

Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...  
Wittenberg. Unglücksfälle. Der Fleischermesser Wegart...  
Wittenberg. Aktion. Parteimitglieder! Nächsten...

### Allerlei.

Das Unwetter in Südwestfalen. Das fürchterliche Unwetter, von dem Paris heimgekehrt...  
Der in der Stadt befindliche sardinische Pavillon...  
In der Langschen Maschinenfabrik in Mann...

### Letzte Nachrichten.

Das zweite Kabinettrien. Paris, 8. November. Das neue Ministerium...  
Schneefall in Oesterreich. Prag, 8. November. Aus allen Teilen Oesterreichs...

Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...  
Wittenberg. Unglücksfälle. Der Fleischermesser Wegart...  
Wittenberg. Aktion. Parteimitglieder! Nächsten...

Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...  
Wittenberg. Unglücksfälle. Der Fleischermesser Wegart...  
Wittenberg. Aktion. Parteimitglieder! Nächsten...

Wittenberg. Bezirksführer-Konferenz. Am Sonntag...  
Wittenberg. Unglücksfälle. Der Fleischermesser Wegart...  
Wittenberg. Aktion. Parteimitglieder! Nächsten...

# Tapeten.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich gezwungen war, mein Geschäft bedeutend zu erweitern. Ich habe deshalb mit heutigem Tage **Neue Promenade 14** (neben des Volksschule) ein Zweiggeschäft eröffnet.

Mein Hauptgeschäft **32 Leipzigerstrasse 32** bleibt bestehen.

Indem ich für das mir sie heute entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren und von obiger Neuerrichtung freundlichst Gebrauch machen zu wollen.

Ich werde stets für **grosse Auswahl, solide Preise** und **zuvorkommendste Bedienung** Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

# Walter Sommer,

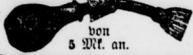
Tapeten- u. Linoleum-Spezial-Geschäft, Leipzigerstrasse 32, oberhalb des Turmes. Fernruf 3362.

**Ein Posten!**

**Woher beziehe ich eine gute Zigarre?**



Aus dem Spezialgeschäft für Zigarren, Zigaretten, Kau- und Schnupftabake  
**J. Sanow, Geiststrasse 5**  
Gegründet 1857.



**Spülapparate aller Art.**  
In allen Spülungen verwenden man: Antiseptikum „Vagin neu“. Stomatase ganz u. frisch, ohne Absterben, verschlucken.  
c. Klappenbach, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41, Alter Eingang am Maulberg.



von 2.50 Mk. an.

**Zum Küssen**

schön ist ein gutes, reines Gesicht mit volligem, jugendlichem Aussehen. Alles dies erlangen: **Stedenpferd-Vitaminisch-Seife** v. Bergmann & Co., Nadebuck Preis à St. 50 Pf., ferner ist der **Vitaminisch-Cream Tada** ein gutes, vorzüglich wirksames Mittel gegen Sonnenbräunnen. Tube 50 Pf. bei:

Helmhold & Co., Leipzigerstr. 104, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31, Oskar Ballin sen., Leipzigerstr. 91, Bruno Berthold, Gr. Ulrichstr. 48, Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51, Ernst Fischer, Moritzwinger 1, Max Holländer, Alter Markt 4, F. A. Hildebert Fritze, Südr. 52, Otto Kramer, Mittelw. 9, Fritz Müller, Tulamstr. 46, E. Richter, Leipzigerstr. 68, Friedr. Riedel, Merckb. Str. 33, Schwaben-Broterie, Leipzigerstr., Ecke Poststr., In Hohlsteinstein: Felix Stoll.

**!Rossfleisch!**

Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur direkt bei  
**A. Thurm,**  
Reilstrasse 10.

Damenhemden la. Verarbeitung, mit Spitze oder Stickerel-Feston garniert, von Mk. 1.35 an. Mädchenhemden von 68 Pf. an bei

**A. Weiffenbach**  
Alter Markt 1.  
3/4 Rab. a. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

**800**  
**Ueberzieher, Ulster, Joppen,**  
hochlegant, wie die 5 von 10 bis 50 Mk.  
**Gelegenheitskauf!**  
**Otto Knoll,**  
ob. Leipzigerstr. 36.

**Stückpreise:**  
**Hemden - Barchent**  
10 Meter . . . Mk. 3.80  
10 Meter . . . Mk. 4.20  
10 Meter . . . Mk. 4.80  
**10 Meter Normal-Barchent**  
(das Beste im Waichen) Mk. 6.50.  
**10 Meter Hemdentuch,**  
gute Ware, breit, Mk. 3.80.  
**4 Meter Inlett,**  
rot, zur Decke, Mk. 5.--.  
**F. Beckers Ww.**  
Sangerhausen.

**Gegen Mundgeruch**  
„Chlorodont“ entfernt alle Karieserkerker im Munde u. zwischen den Zähnen u. blendet misstene Zähne blendend weiß, ohne dem Zahne zu schaden. Zwei, erlich, im Geschäft. In Tuben, 1-8 Wachen austretend. Tube 1. A. Preisende 50 Pf. f. Sch. in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Preis à Halle a. S.:  
Christl-Matheke, Markt 17, Gassen-Matheke, Alm Markt, Neumarkt-Deo., Bernb.-Str. 32, W. Waiscott-Rohr, Gr. Ulrichstr. 20, Drogerie W. Goetz, Gei. Str. 59.

**Althee-Bonbon,**  
bestes Bonbon gegen Husten und Heiserkeit, nach alt. Rezept (keine Gifte) empfindl.  
**Martin Müller, Gei. Str. 51.**

**Kluge Frauen**  
denke Bion. Periodenförderung, Danke schreiben und Probedental Dr. Hlons-Fulter bei Einlegung von 20 Pf. Karte gratis. Bitte anschreiben.  
**H. Löfler, Dresden 57, Weithausplatz 8.**

**Waschgefäße,**  
dauerhaft und billig, größte Auswahl. **Walderei Schäfersch 1.**  
Jeden Freitag  
**Gr. Schlauchtief**  
bei **Otto Häprich,**  
Mittelw. 6.

Jeden Freitag  
**Schichtese,**  
**Theodor Wolff,**  
Unterplan 7.

**In jeder Arbeiterfamilie**  
sollten zu finden sein:  
**Reuters sämtliche Werte.**

Zum 100. Geburtstag dieses populären, humoristischen Dichters machen wir auf das vorzügliche Festgeschenk ganz besonders aufmerksam, welches zugleich **eine Prämie für unsere Leser** sein soll. Die schöne zweibändige Ausgabe, reich illustriert, Lexikonformat, mit einem Wörterbuch in hochdeutscher Mundart, geben wir den Lesern des Volksblattes

**für nur Mk. 3.50**

ab. Wir bitten, umgehend direkt bei der Volksbuchhandlung, oder bei den Expedienten des Volksblattes Bestellungen aufzugeben.

**Volksbuchhandlung Halle a. S., Harz 42/43.**

**C. F. Ritter,**

Halle a. S. Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Unsere Neuheiten in Puppen, Puppenköpfen u. s. w. sind eingetroffen.



Puppen-Reparatur werden gut und billig ausgeführt.



**pa Schweizer Käse** Pfund **90** Pf.  
**Vollfette Tilsiter Käse** Pfund **78** Pf.  
**pa Alpen-Limburger** Pfund **48** Pf.  
**Schweine-Schmalz** garant. rein Pfund **70** Pf.  
**F. H. Krause.**

**Allgemeiner Konsumverein Halle.**  
Freitag vormittag in den Verkaufsstellen zu haben:  
**Kabliou** ohne Kopf . . . à Pfund **20** Pf.

Alle die Anzeigen verantwortlich: H. H. S. - Druck des Volksbl. Genossensch. Buchdruck. (G. G. m. b. H.) - Verleger: vorm. Aug. C. Hoff, jetzt H. S. & N. G. - Samml. i. Halle a. S.

**Bernhard Häni, Spezial-Korsettfabrik**  
Fernspr. 2795 Halle a. S. Schmeerstr. 2  
**Leibbinden.**  
Grösstes Lager  
**moderner Korsetts.**  
**Directoire-Korsetts**  
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.  
Bequeme Anprobierräume.  
Untertailen Strumpfhalter  
Holzwollebinden.  
Billigste feste Fabrikpreise



**Achtung Arbeiter-Radfahrer!**  
**Sonntag den 6. November**  
findet eine Ringkette-Vorstellung bis nach Ahnerna statt. Abfahrt früh 6 Uhr vom Galhof „Drei Könige“ aus. - Bei unangenehm Witterung Treffpunkt 7 1/2 Uhr am Bahnhof. Um zahlreiches Erscheinen bitten  
Der Agitationsleiter.

Freitag **Schlachtfest**, Trift, str. 28.  
Freitag **Schlachtfest**, Fr. Peters, Blumenthalstr. 27.

Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandlung.